

Neue Grüne Mitte Fürstenhausen

Einreichende Gemeinde Stadt Völklingen

Projektort
Stadt-/Ortsteil Völklingen
Fürstenhausen

Bundesland Saarland

Einwohner der Gemeinde 40000

Zeitpunkt der Umsetzung/
Laufzeit des Projektes 2017-2019

Projektkategorie



Projektbeschreibung

Unter dem Stadtteil Fürstenhausen mit heute ca. 2.400 EW, war von 1999 bis 2005 der Bergbau umgegangen. Fast alle der mehr als 700 Gebäude erlitten Schäden, 88 Bauten mussten abgerissen werden. Einwohner- u. Funktionsverluste waren die Folge. Daraufhin Aufnahme in das Förderprogramm „Stadtumbau West“ mit Zielrichtung Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen, u.a. durch gezielte Entwicklung und Neunutzung brachliegender oder freigelegter Flächen. Thematisierung der „Neue Grüne Mitte“ für zwei im Ortsmittebereich durch konzentrierten Abriss von Gebäuden entstandene u. sich gegenüberliegende größere Brachflächen. Unter Bürgerbeteiligung wurde ein Stadtteilentwicklungskonzept u.a. mit einem Rahmenplan speziell für diesen Bereich erarbeitet. Ziele: Attraktivierung des Stadtteils als Wohnstandort; Aufwertung des Orts- und Erscheinungsbilds durch Durchgrünung u. Pflege/ Nutzung brachliegender u. untergenutzter Flächen, Bildung

eines Treff-, Kommunikations- und Aufenthaltspunktes, Stärkung der Identität des Stadtteils nach innen, Verbesserung der Infrastruktur für Kinder, Jugendliche u. Senioren. Projektvorbereitende Maßnahmen/Planungen waren: Neuausrichtung u. Grundsanierung des Sportplatzes; Abriss des alten Clubheims, Neubau an anderer Stelle mit neuer eigener Zufahrt/Stellplätzen, dadurch Raum für Grünplanung; Bebauungsplan für Ansiedlung eines Seniorenzentrums in der Ortsmitte. In der neu gebauten "Neue Grüne Mitte " wurden multifunktional miteinander verknüpft: Festplatz mit Wasserspiel, Parkanlage mit Spazierwegen, Ruhebereichen, Bänken u. Mehrgenerationenspielgeräten zur Körperwahrnehmung u. Sinneserfahrung, Kleinkinder- u. Kinderspielplatz, beispielbarer Prismahügel, Bouleplatz, Multifunktionssportfeld sowie kleiner Parkplatz mit E-Ladesäulen. Die neue Sportplatzanlage u. die örtliche Gastronomie werden räumlich u. funktional eingebunden. Besondere gestalterische Grünelemente (z.B skulpturale Rasenwellen) stellen Alleinstellungsmerkmale dar.

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| ☐ Ressourcenschutz | ☒ Soziale Teilhabe |
| ☐ Artenschutz | ☐ Bildung |
| ☐ Artenvielfalt | ☒ Gesundheit |
| ☒ Klimaanpassung/
Klimaschutz | ☒ Sport / Bewegung |
| ☐ Wirtschaft | ☐ Lärmschutz |
| ☒ Gemeinschaft | ☐ Hochwasserschutz |
| ☒ Neu-In-Wert-Setzung der durch Bergbau freigewordenen Flächen | |
| ☒ Identitätsstiftung als Teil der Wiederbelebung nach Bergbau | |

Ganzjährige Nutzung der Gesamtanlage möglich durch generationenübergreifende Angebote in direkter räumlicher Nähe zueinander. Wegeachse in N-S-Richtung verknüpft die Funktionsbereiche mit hoher Aktivitätsdichte: Festplatz, Wasserspiel, Kinderspiel-, Bouleplatz, Multifunktionsfeld u. Sportplatz. Ruhigere Bereiche, Rückzugsräume entlang organischer Wege-, Platz- und Raumstruktur in O-W-Richtung. Neuer ausgestatteter Platz für das traditionelle Dorffest;Anregung für neue Aktivitäten u. Veranstaltungen. Großkronige Laubbäume für Gestaltung u. Beitrag zum Klimaschutz. Gemeinsame Nutzung eines eigenen Brunnens für Sportplatzbewässerung u. Wasserspielspeisung. 2 E-Kfz-Ladesäulen auf Parkplatz. Naherholung u. soz. Teilhabe für zukünftige Bewohner des gepl. Seniorenzentrums. Neues Sportangebot für die Jugend mit gleichzeitiger Unterstützung der Sportvereinsjugendarbeit (Multifunktionssportfeld).

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

RAG AG-Beitrag durch begünstigten Verkauf von benötigten Grundstücken. Nach Vorgabe der Stadt wurde eigens eine AG aus Stadtplanerbüro u. Landschaftsarchitekturbüro gebildet. Gleich zu Beginn des Planungsprozesses wurde erstmalig ein "Runder Tisch" mit Akteuren/Mandatsträgern aus Fürstenhausen u. Vertretern relevanter örtl. Gruppierungen/Vereine/Festkomitee "Dorffest", Planungsbüro, relevanten Fachdiensten u. Oberbürgermeister gebildet. Ergebnisoffener direkter Austausch in Sitzungen u. Ortsbegehungen. Durch die Malschule Kassiopeia wurde über die örtl. Grundschule ein Kinderbeteiligungsverfahren durchgeführt, Rückkoppelung der konkreten Ergebnisse mit Planungsbüro u. Fachdiensten. Abstimmung mit Vertretern des Sportvereins über die gemeinsame Nutzung des Brunnens u. des Multifunktionssportfeldes. Abstimmung mit den Stadtwerken bzgl. der Einbindung zweier E-Kfz-Ladesäulen.

Prozessqualität

Vorlaufendes Mehrfachbeauftragungsverfahren für den gesamten Ortsmittebereich zum Herantasten. Auswahl des Projekt-Planungsbüros unter den Gesichtspunkten: Beschäftigung mit dem Thema in vorlaufenden Verfahren u. spezielle Ortskenntnisse. Gleich zu Beginn des Planungsprozesses erstmalig "Runder Tisch" (s. vorne): Sammlung von Informationen u. ergebnisoffene Diskussion u. Erörterung von Ideen und Wünschen sowie Fragen des Ausstattungsbedarfs, der Nutzungsanforderungen u. der Gestaltung. Über eigenes Kinderbeteiligungsverfahren Ermittlung der spezifischen Wünsche u. Bedarfe. Diskussion u. Erörterung der Entwurfsplanung sowie Aufnahme ergänzender Ideen in einer Bürgerversammlung. Umsetzung in ständiger Abstimmung zw. Planungsbüro, Fachdiensten u. Fördermittelgeber sowie unter Rückkoppelung mit den lokalen Akteuren, Sportverein. Einbindung technisches Know-How der Stadtwerke.

Projektbeteiligte

Bürgerschaft in Bürgerversammlungen
Einbringen von Informationen, Ortskenntnis, Ideen, Wünschen

Fachdienst Stadtplanung und -entwicklung
Koordination, Projektleitung, fachliche Abstimmung

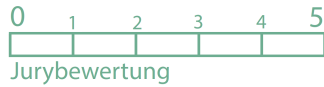
Fachdienst Straßen-, Brücken- und Kanalbau
Fachliche Anforderungen an Planung und Technik

Vertreter der örtlichen Vereine
Einbringen von Ideen, Wünschen, konkreten Anforderungen

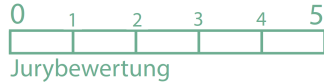
Fachdienst Öffentliches Grün, Friedhöfe
Fachliche Anforderungen an Planung und Materialien

Planungsbüro
Zusammenbringen der Ideen, planerische Umsetzung, Bauleitung

Multifunktionalität



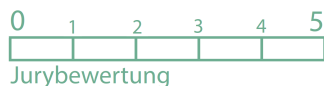
Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



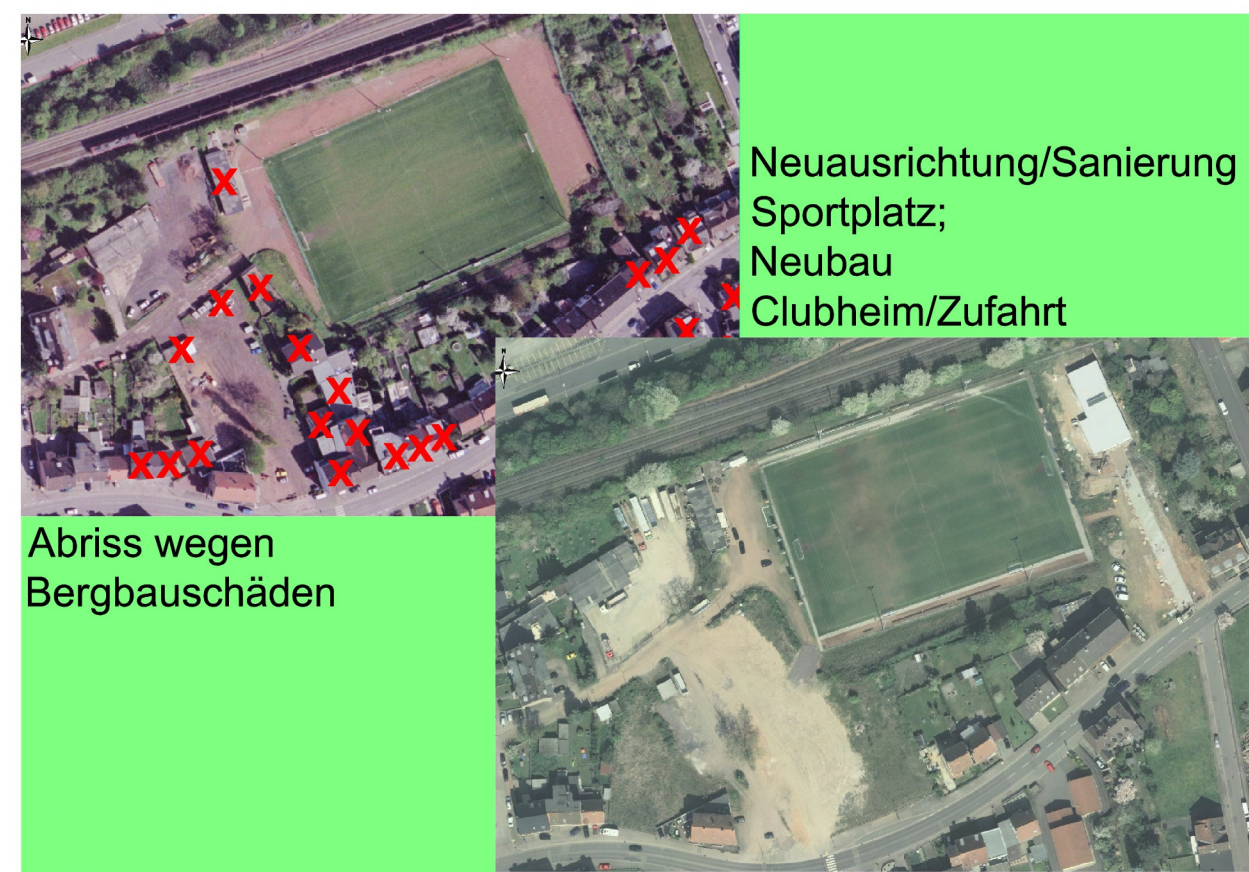
Prozessqualität



Gestaltsqualität



Neue Grüne Mitte Fürstenhausen



Vorlaufende Maßnahmen
Quelle: Stadt Völklingen



Gestaltungsplanung
Quelle: AG arus GmbH /Landschaftsarch.büro P. Glaser, Homburg/Saar



Impressionen 1
Quelle: Stadt Völklingen



Impressionen 2
Quelle: Stadt Völklingen